

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	9
Dank	10
1. Einleitung	11
1.1 Verortung und Fragestellung der Arbeit	14
1.2 Die Suche nach Begrifflichkeiten	16
2. Bildungsungleichheit in der Migrationsgesellschaft	19
2.1 Bildungsteilhabe mit Blick auf Migration, soziale Herkunft und Geschlecht	20
2.1.1 Migration	20
2.1.2 Soziale Herkunft	25
2.1.3 Geschlecht	26
2.2 Bildungsverläufe von Migrant*innen im Fokus qualitativer Studien	26
2.3 Diskriminierungserfahrungen im (Hoch-)Schulkontext	29
2.3.1 Zur Verbreitung diskriminierender Einstellungen in der Hochschule	32
2.3.2 Postkoloniale und rassismuskritische Perspektiven	33
2.4 Institutionelle Selektionsmechanismen im Bildungswesen	35
2.4.1 Homogenität statt Heterogenität in der Schule	35
2.4.2 Soziale Schließung der Hochschulen	38
2.5 Zusammenfassung	41
3. Rechtliche und institutionelle Aspekte hochschulischer Antidiskriminierungsarbeit und Diversity-Politik	42
3.1 Gesetzliche Grundlagen	42
3.1.1 Diskriminierungsschutz im supranationalen und nationalen Recht	42
3.1.2 Rahmenbedingungen auf Landes- und Hochschulebene	46
3.2 Aktuelle Entwicklungen der Antidiskriminierungsarbeit an Hochschulen	48
3.3 Diversity Management an Hochschulen	51
3.4 Zusammenfassung	55
4. Theoretische Perspektiven von Diskriminierung und sozialer Ungleichheit	56
4.1 Soziale Ungleichheit und Bildung	56

4.1.1	Bourdieu's Theorie sozialer Ungleichheit	57
4.1.2	Bildungssoziologische Beiträge der Analyse sozialer Ungleichheiten	64
4.1.3	Die Theorie sozialer Ungleichheit zur Analyse von Rassismus	66
4.2	Diskriminierung (nicht nur) auf Basis des Geschlechts, der ethnischen und sozialen Herkunft – die Wichtigkeit einer intersektionalen Perspektive	68
4.2.1	Diskriminierungsformen	69
4.2.2	Intersektionalität als Forschungsperspektive	77
4.3	Soziale Identität und Stigma	82
4.4	Anerkennung, Migration und Bildung	87
4.4.1	Der Anerkennungsbegriff	87
4.4.2	Soziale Gerechtigkeit und Missachtung	89
4.4.3	Anerkennung in Bildungskontexten	91
4.5	Zusammenfassung	94
5.	Forschungsdesign und Methoden	95
5.1	Methodologische Grundlagen der dokumentarischen Methode	95
5.1.1	Das gemeinsame Studium als konjunktiver Erfahrungsraum	97
5.1.2	Vom <i>Was</i> zum <i>Wie</i> – Der dokumentarische Sinngehalt	98
5.1.3	Die Arbeitsschritte der Interpretation	99
5.1.4	Die dokumentarische Methode aus intersektionaler Perspektive	102
5.2	Erhebungsmethoden: Gruppendiskussion und narratives Interview	104
5.2.1	Gruppendiskussion	104
5.2.2	Narratives Interview	105
5.3	Durchführung der Erhebung und forschungsethische Reflexionen	106
5.3.1	Samplingstrategien	107
5.3.2	Das Sample	107
5.3.3	Zugang zum Feld und Datenerhebung	109
5.3.4	Zur Relevanz des Stimulus bei der Erhebung von Diskriminierungserfahrungen	111
5.3.5	Forschungsethische Fragen und Reflexion der eigenen Standortgebundenheit	113
6.	Fallporträts	116
6.1	Gruppe MARS – „Auch wenn ich gut war, wollt' ich trotzdem mehr erreichen“	116
6.2	Gruppe WEGA – „Irgendwann ist man selbst 'n Kerl“	121
6.3	Gruppe CAPELLA – „Du bist 'ne Frau plus Kopftuch, du wirst zweimal diskriminiert“	125

6.4	Gruppe SATURN – „Wir wurden richtig in so 'n kaltes Wasser reingeworfen und haben bei minus zehn angefangen“	130
6.5	Gruppe SIRIUS – „Das ist ja das Tolle an diesen Räumen, dass man sich gegenseitig hilft“	133
6.6	Gruppe MERKUR – „Alleine erreicht man da nichts, eher in einer Hochschulgruppe“	137
6.7	Gruppe JUPITER – „Es ist tatsächlich so, dass man dir nie diese Emanzipation zusprechen würde“	141
7.	Orientierungen im Spannungsfeld zwischen Zugehörigkeit und Missachtung im universitären Kontext	146
7.1	Typ I – Anerkennung und Selbstoptimierung	148
7.1.1	Orientierung an akademischen Standards	148
7.1.2	Verortung von Diskriminierungen auf interpersonaler Ebene außerhalb der Universität	151
7.1.3	Dethematisierte Handlungspraxis im Umgang mit Diskriminierungen	153
7.2	Typ II – Individuelle Anpassungsleistungen zur Herstellung von Normalität	155
7.2.1	Orientierung an der Fachkultur	156
7.2.2	Verortung von Diskriminierungen auf interpersonaler Ebene innerhalb der Universität	162
7.2.3	Krisenhafter Modus des Nichtauffallens	166
7.3	Typ III – Bewirken von Veränderung durch Kollektivität	174
7.3.1	Orientierungsdiskrepanz zwischen Aneignung und Auflehnung	174
7.3.2	Verortung von Diskriminierung auf interpersonaler, struktureller und diskursiver Ebene innerhalb der Universität	183
7.3.3	Orientierung an Umgestaltung	192
7.4	Zusammenfassung und Kontrastierung der Typen	195
8.	Zur Bedeutung der Verflechtungen sozialer Ungleichheitskategorien	199
8.1	Geschlecht und Fachkultur	200
8.2	Geschlecht, Religion und ethnisierte Zugehörigkeit	205
8.3	Soziale Herkunft, Familie und ethnisierte Zugehörigkeit	219
8.4	Zusammenfassung	235
9.	Ergebnisdiskussion	238
9.1	Studentische Orientierungen und Handlungspraxen im Umgang mit Diskriminierungen	239

9.2 Erfahrungsräumliche Konfigurationen intersektionaler Differenzlinien	245
9.3 Implikationen für die Hochschulpraxis	254
9.4 Methodische und forschungspraktische Reflexionen zur Analyse sozialer Ungleichheit und von Diskriminierungen	256
9.5 Ausblick	259
10. Literaturverzeichnis	261
11. Anhang	274
Anhang 1: Auszüge aus dem Twitter-Verlauf #CampusRassismus	274
Anhang 2: Transkriptionsrichtlinien Talk in Qualitative Research	275
Anhang 3: Leitfaden für die Gruppendiskussion (Nr. 2–7)	275
Anhang 4: Leitfaden für das narrative Interview	277
Anhang 5: Kurzfragebogen zur Person	278
Anhang 6: Aufruf zur Teilnahme an der Studie	280